

## Rede zur Graduation der Class 2023 der Potsdam Promenaders von Monika

Es war einmal, so beginnen fast alle Märchen oder aber auch Geschichten. Und so möchte ich hier auch beginnen, denn es ist eine Geschichte von sechs Menschen, die es wagten und auszogen, um nach den **Sternen** zu greifen. Und was es dort in diesem Raum alles für **Sterne** zu entdecken gab. Jeder für sich anders, jeder eine eigene, kleine Herausforderung. Manchmal hell leuchtend, manchmal trüb und am Verlöschen.

Da waren zum einen die **sich rechts drehenden Sterne** der Männer, manchmal auch der Frauen. Aber es ging auch in die andere Richtung und zwar nach links. Achtung, mit einer links-rechts Schwäche hatte man schlechte Karten hier.

Dann konnte man auch im **Stern prominieren**, von oben sieht das bestimmt schön aus. **Star thru** um aus der Line wieder in eine Paarformation zu gelangen war am Anfang ein kleines Hindernis, denn Obacht, hier reicht das **Girl**, wie man unabhängig von Alter betitelt wird die linke Hand und muss sich bücken um unter dem Arm des **Boys** hindurch zu gelangen.

Am Ende des Jahres wurde der **Stern** fulminant im **Shoot the Star** erschossen. Also zu einem Kometen gemacht, der sich trudelnd der Erde nähert und dann beginnt der Reigen von neuem.

Ach aber der Anfang, wie war das noch mal? Freunde und Arbeitskollegen, überredeten uns an einem Schnuppertag dabei zu sein. Alles auf Englisch, alles ganz neu. Im Viereck sich aufstellen, das ging ja grade noch so, aber die erste Hürde war schon mal die Aufforderung wenn die Musik ertönte. Doch kein zögern, schon stand man **Do sa Do** einem damals noch fremden, lächelnden Gesicht gegenüber. Und im Gegensatz zu der Gesellschaft sind die Square Dancer hochmodern, da kann auch augenscheinlich eine Frau Mann tanzen, oder Männer tanzen ganz selbstverständlich miteinander. Hier geht es ganz schnell, eine Kordel umgebunden und schon wird aus einer Frau ein Mann.

Hier wurde in dem Jahr **Linien geknickt** und zwar so lange bis wir es auch nachts konnten, es wurde **gefaltet und recycelt und Cloverleafs** gelaufen. Wir **rollten weg** und liefen die **Spur zurück**, manchmal gut, manchmal weniger gut. Aber oft mit einem Lächeln, nur leider auch nicht immer, es gab schlechte Stimmung, Unverständnis, dabei lehrt uns das schon fast heilige gelbe Büchlein die Grundregeln des Square Dances sehr eindrücklich. Denn dort steht: Nimm`s leicht, grade in der Lernphase. Ja natürlich haben wir euch im Club auch in eurem Tanzen blockiert, aber Nachwuchs bekommt man nur durch Anlernen und manchmal hakt es eben und ist nicht in **Balance** wie **beim Alamo Style**. Um es mit den Worten des besagten gelben Heftes zu sagen: Es ist nicht so wichtig wieviel Sie können, sondern wie Sie das erlernte darbieten und wie aufgeschlossen Sie sind. Aber auch das klappt leider nicht immer, wenn man eine anstrengende Woche hinter sich gebracht hat mit all seinem Tun und seinen Verpflichtungen, dennoch haben wir uns alle bemüht so schnell wie möglich zu lernen und voranzukommen, damit wir bald wie die „Großen“ mittanzen konnten.

Aber Sprüche wie **beim Scoot Back**: Rein-umdrehen-raus oder **Walk and Dodge**: umdrehen Quatsch, halfen auch Figuren zu lernen, bei denen wir immer wieder in die Versuchung gerieten sich umzudrehen anstatt einfach in die Richtung weiterzulaufen. Zählen lernten wir auch, denn oft gab es die Ansage wie viele Plätze, oder wie viele Hände wir ziehen durften. Ein Hoch auf die Mathematik, denn sonst liefen wir Gefahr beim **Square Thru oder Circle** uns zu verlaufen.

Bei Dodge denke ich allerdings immer an die Automarke, die so aussieht als ob sie alle anderen Gegenstände auf der Fahrbahn ausräumt, von daher lieber weichen, auch beim Tanzen.

Aber auch die schottischen Einflüsse des leicht Militärischen kamen mir am Ende in den Sinn, das Schwungvolle umdrehen bei **Tag the Line**. Da fühle ich mich immer an das Marschieren in einer Kompanie erinnert.

Wir haben gelernt wie ein Schiff im Ring durch Wellen zu fahren, oder mit einem Juchzer sich abzuklatschen und sich die Hände zu reichen. Wir konnten uns aber nicht nur wie Wellen bewegen, sondern auch selber eine **Welle des Ozeans** bilden, sowohl einfach so als auch im berühmten **Dixie Style**, dieser Name klingt einfach schon so schön kompliziert.

Großartiges Event, das Faschingsfest bei den Kibitzen, vielen Dank dass wir auch als **Class** dabei sein konnten, obwohl es ja eher zu eurem Nachteil gereichte, denn alle Preise gingen nach Potsdam.

Da waren Märchenfiguren zu bestaunen und wir lernten, warum die **Potlucks** nach dem Tanzen stattfinden und Alkohol, sei es auch nur ein winziger Schluck, große Wirkung auf Koordination und Verständnis hatten.

Denn grade bei den Dreh Figuren braucht es alle Konzentration um sich in die richtige Richtung zu drehen und zu kreiseln, wie **Spin chain thru** oder **Spin the Top**. Obelix würde jetzt sagen, die Spinnen die Square Dancer.

Es sind längst nicht alle Figuren, doch es sollte ja auch nur ein kurzer Einblick in unsere Sicht des letzten Jahres sein. Und somit möchte ich diese kurze Ansprache mit dem Abschiedsgruß der Square Dancer schließen, sehr wohl wissend, dass das jetzt nicht das Ende ist, sondern erst den Anfang darstellt um uns in die große bunte Welt des Squares zu entlassen.

Und so werden wir je nach Möglichkeiten Freitags entweder hierher oder auch mal schnuppernd in andere Clubs **rennen**, vielleicht auch mal über **Kreuz**, damit das Ganze nicht langweilig wird.

Also **Sides oder Heads Face Grand Square!**

Mit diesen Worten ein aus dem Herzen kommendes: **Thank You!**

Von Monika Marth